

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 30.10.2025
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:19 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende

Frau Conny Oertel

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Axel Beyer
Frau Ilonka Bienert
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. med. Gunter Boden
Herr Dr. Uwe Epler
Frau Birgit Gnauck
Herr Knut Gutterwitz
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Herr Georg Lindner
Frau Jana Lißner
Herr Christoph Mitschke
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Max Schreiber
Herr Michael Schürer
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Georg Wiesner
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Oertel eröffnete die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Heidenau.

Nachfolgend begrüßte Frau Oertel die anwesenden Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend hat die Vorsitzende Frau Oertel darauf hingewiesen, dass der Stadtrat nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann und dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht. Nach § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Heidenau sind während der öffentlichen Sitzung des Stadtrates oder seiner Ausschüsse Ton- und Bildaufzeichnungen, die nicht zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift angefertigt werden, nur mit vorheriger und schriftlicher Genehmigung der Bürgermeisterin zulässig. Die Genehmigung ist insbesondere zu versagen, wenn dies für den ungestörten Sitzungsverlauf erforderlich erscheint.

Nachfolgend stellte Frau Oertel die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 22 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 25.09.2025 befand sich noch im Geschäftsgang und wurde noch nicht bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch die Vorsitzende nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Kirsten und
- Frau Stadträtin Stephan.

Eine Befangenheit von Stadträtinnen oder Stadträten lag nicht vor.

Herr Stadtrat Barthel beantragte den TOP 6 vor dem TOP 3 zu behandeln. Anschließend wurde wie folgt darüber abgestimmt:

Anwesend: 22
Ja-Stimmen 19
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 3

Damit wurde dem Antrag zugestimmt und der TOP 6 vor dem regulären TOP 3 behandelt.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen an die Verwaltung oder die Stadträte gerichtet.

**TOP 3. Abwahl des ehrenamtlichen Stellvertreters des
Bürgermeisters**

104/2025

Frau Oertel gab die Möglichkeit zur Diskussion in dieser Angelegenheit.

Herr Stadtrat König äußerte, dass er den Antrag irreführend findet. Für ihn hat Herr Wolf die Äußerungen als Fraktionschef und nicht als ehrenamtlicher Bürgermeister getätigt. Er sieht in der Abwahl ein falsches Zeichen für Künftige, welche bei der falschen Wortwahl ebenso abgewählt werden.

Um 18:36 Uhr nahm Herr Stadtrat Lange am Sitzungstisch Platz. (23)

Herr Stadtrat Barthel beantragte die geheime Wahl. Er teilte mit, dass er die Äußerungen gegen seine Fraktion und die eigene Person deplatziert empfand.

Herr Stadtrat Bläsner erklärte, dass man die 2 Ämter des Stadtrates/Fraktionsvorsitzenden und des ehrenamtlichen Bürgermeisters trennen sollte. Bisher war die Arbeit im Stadtrat kollegial und vertrauensvoll. Auch verschiedene politische Richtungen gäbe es schon immer im Stadtrat, so Herr Bläsner.

Für Frau Stadträtin Stephan spielte das jeweilige Amt keine Rolle – in beiden sollte niemand beleidigend sein.

Herr Stadtrat Mitschke sah auch das Stadtratsmandat als repräsentatives Amt. Zudem kritisierte er die Neutralität des Herrn Wolf zur Bürgermeisterin.

Herr Stadtrat Kirsten empfand die Äußerungen von Herrn Wolf als Vertrauensperson nicht statthaft.

Auf die Unterschiede zwischen Stil und Vertrauen wies Herr Stadtrat Wiesner hin.

Nochmals nahm Herr Stadtrat König Stellung. Mit diesem Abwahantrag sah er das Ehrenamt beschädigt.

Frau Oertel wollte bereits die geheime Abstimmung durchführen, doch Herr Stadtrat Bläsner signalisierte weiteren Redebedarf. Auch für ihn ist der Abwahantrag eine Art Amtsbeschädigung. Außerdem erklärte er, dass nun der Verdacht besteht, dass jeder „neue“ Amtsträger bei der Wortwahl besonders beobachtet wird.

Herr Stadtrat Schürer ging auf den Artikel in der Zeitung „Links der Elbe“ ein und sah diesen als unverhältnismäßig an.

Herr Stadtrat Mitschke ging noch einmal auf das Thema Neutralität zur Bürgermeisterin ein – und stellte dies erneut in Frage. Darauf hinterfragte Herr Stadtrat Thiele, ob eine Neutralität der Bürgermeisterin zur HBI/BOD-Fraktion besteht.

Nachfolgend informierte Herr Walther über das Verfahren der geheimen Wahl und die erforderliche, qualifizierte Mehrheit aller Stimmen. Danach wurde die Wahlhandlung um 18:53 Uhr eröffnet und um 18:58 Uhr begann die Auszählung der Stimmen. Anschließend wurde das folgende Ergebnis durch Frau Oertel mitgeteilt:

Anwesende: 23
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 1

Abschließend verlas Frau Oertel den Beschlusstext.

Damit wurde Herr Stadtrat Wolf als ehrenamtlicher Bürgermeister abgewählt und im November erfolgt die Wahl des neuen ehrenamtlichen Stellvertreters. Herr Walther wies darauf hin, dass ab sofort bis zur Stadtratssitzung Vorschläge eingereicht werden können.

Um 19:01 Uhr verließ Herr Stadtrat Barthel dauerhaft den Sitzungssaal (22).

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau wählt gemäß § 55 Abs. 2 SächsGemO i.V.m. § 54 Abs.1 und Abs. 3 SächsGemO Herrn Steffen Wolf als ehrenamtlichen Stellvertreter der Bürgermeisterin der Stadt Heidenau, der diese im Falle ihrer Verhinderung dann vertritt, wenn auch die Erste Beigeordnete verhindert ist, ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 4. Entscheidungs- und Vetorecht der Stadt Heidenau 101/2025
für die Teilbaufläche B des Bebauungsplanes 1.2
"Gewerbepark Dohna/Heidenau" innerhalb des
Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe

Frau Oertel erklärte den Anwesenden, dass diese Beschlüsse in Dohna und Pirna bereits gefasst wurden und dies auch für Heidenau erfolgen soll.

Herr Stadtrat Kirsten sprach von einem Schreiben des Herrn Lochner an Herrn Dr. Müller und fragte nach wie glaubwürdig dieser Vorschlag sei. Er behält sich eine Anzeigenstellung vor.

Frau Oertel erläuterte, dass dieses Vetorecht als eigene Entscheidung der Stadt getroffen wurde und dies eine Satzungsänderung nach sich zieht.

Herr Stadtrat Herr König erkundigte sich was dieses Vetorecht beinhaltet.

Zum Weisungsbeschluss für die Verbandsversammlung informierte sich Herr Stadtrat Thiele.

Als organisatorisch schwierig aber dennoch sinnvoll betitelte Herr Stadtrat Bläsner das Vetorecht.

Abschließend las Frau Oertel den Beschlusstext vor.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beauftragt die Bürgermeisterin, die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein ausschließliches Entscheidungs- und Vetorecht der Stadt Heidenau bei der Planung, Umsetzung und Vermarktung der Teilbaufläche B des Bebauungsplanes Nr. 1.2 „Gewerbepark Heidenau/Dohna“ innerhalb des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe (IPO) auszuhandeln.

Bei finanziellen Themen innerhalb der ersten 2 Monate sollen individuelle Regelungen mit der betreffenden Tagepflegeperson vereinbart werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Grundschule

100/2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Finanzierung der Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Grundschule durch den DRK Kreisverband Pirna e. V. ab 01.01.2026.

Die Übernahme der Aufwendungen durch die Stadt Heidenau endet, sobald der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Kosten für die Schulsozialarbeit übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 7. Heidenauer Stadtfest Vergabe der Organisation und Durchführung des Stadtfestes 2027 ff.

089/2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, die Organisation und Durchführung des Heidenauer Stadtfestes 2027 ff. an die

**EVENT-AGENTUR SCHRÖDER GMBH
Zur Messe 9a
01067 Dresden**

auf der Grundlage des Angebotes vom 23.06.2025 zu vergeben.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt entsprechende vertragliche Regelungen für

- 1) die Organisation, Planung, Gestaltung und Nachbereitung des Heidenauer Stadtfestes auf eigene Rechnung der Agentur,
- 2) die Laufzeit von 3 Jahren beginnend ab dem Stadtfest 2027 (Wochenende zwischen Mitte Mai und Mitte Juni) weiterführend jährlich ein Wochenende zwischen Mitte Mai und Mitte Juni lfd. Jahres

vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Weihnachtsmarkt Vergabe der Organisation und 090/2025
Durchführung des Weihnachtsmarktes 2027 ff.

Herr Stadtrat Bläsner verließ um 19:40 Uhr den Sitzungssaal (21).

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes 2027 ff. an die

EVENT-AGENTUR SCHRÖDER GMBH
Zur Messe 9a
01067 Dresden

auf der Grundlage des Angebotes vom 23.06.2025 zu vergeben.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt entsprechende vertragliche Regelungen für

1) die Organisation, Planung, Gestaltung und Nachbereitung des Weihnachtsmarktes auf eigene Rechnung der Agentur,

2) die Laufzeit von 3 Jahren beginnend ab dem Weihnachtsmarkt 2027 (erstes Adventwochenende) weiterführend jährlich am 1. Adventwochenende des lfd. Jahres

vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 9. Sitzungstermine des Stadtrates und seiner 097/2025
Ausschüsse 2026

Beschluss:

Die regelmäßigen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse finden im Kalenderjahr 2026 gemäß der als Anlage 097/2025-1 beigefügten Terminübersicht statt.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, wegen Zweckmäßigkeit die Sitzungstermine und Sitzungsorte abändern zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 10. Einwohnerversammlung 2026

098/2025

Herr Stadtrat Bläsner nahm wieder am Sitzungstisch um 19:42 Uhr Platz. (22)

Beschluss:

Die Einwohnerversammlung der Stadt Heidenau, in der allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten mit den Einwohnern gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO erörtert werden sollen, findet

- am Dienstag, 03. März 2026 um 19.00 Uhr

in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums, Hauptstraße 34, statt.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Laufe des Jahres 2026 zu einer Gemeindeangelegenheit, die von allgemeiner Bedeutung ist, mindestens 1 weitere Einwohnerversammlung nach § 22 Abs. 1 SächsGemO anzuberaumen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

**TOP 11. Neubau eines 14- Familien-Wohnhauses-
Stellungnahme der Gemeinde**

106/2025

Herr Stadtrat König erkundigte sich nach der Größe und des Standorts des Objektes.

Herr Stadtrat Schürer fragte sich, ob der Bauherr über die benachbarte Kita informiert sei.

Abschließend las Frau Oertel den Beschlusstext vor.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum

Neubau eines 14-Familien-Wohnhauses;
Flurstücke 156/4 und 156/2 der Gemarkung Gommern in 01809 Heidenau

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie
69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 12. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Stadtrat König erkundigte sich nach der Baustelle an der Dohnaer Straße und zur Ampelschaltung. Nachfolgend stellte er 2 Anträge:

- Sichtbarkeit von schriftlichen. Anfragen im Bürger- und Ratsinformationssystem
- Übernahme der Gedenkveranstaltung am 27.01. durch die Stadt

Außerdem erkundigte er sich nach der Seniorenwanderung nach Großsedlitz mit der Bürgermeisterin.

Herr Stadtrat Wolf fragte bei Herrn Neugebauer nach, wann mit dem 2. Entwurf des Haushaltsplanes zu rechnen ist. Herr Neugebauer verwies auf eine kommende Mail in der nächsten Woche. Außerdem kündigte Herr Stadtrat Wolf einen Antrag an, dass alle Fraktionsvorsitzenden alle gestellten Anfragen per Mail erhalten sollen.

Eine Nachfrage zum Erlass einer Dienstanweisung von Anfang Juni für die Absegnung von Verträgen ab 5000 € stellte Herr Stadtrat Bläsner. Er sah da Differenzen zum Gemeinderecht. Frau Oertel erläuterte die vorübergehende Regelung, welche in Kürze wieder geändert werden soll.

Herr Stadtrat Kirsten erkundigte sich ob der Haushalt des IndustriePark Oberelbe mit dem Rückzug des Antrages auf Genehmigung hinfällig ist. Herr Neugebauer verwies darauf, dass der Zweckverband einen Doppelhaushalt führt. Außerdem fragte Herr Stadtrat Kirsten nach ob über die Auflösung des Zweckverbandes diskutiert wurde. Herr Neugebauer bestätigte dies, jedoch sei dies keine Option.

Frau Stadträtin Gnauck verlies um 19:59 Uhr den Sitzungssaal (21).

Herr Stadtrat Schreiber fragte nach, ob es möglich ist, die Fahrer der mobilen roten Roller und gelben Mobi-Bike's zu ahnden, wenn die Zweiräder an falschen Standorten abgestellt werden. Herr Walther erklärte, dass es in den Miet-Apps bereits Strafgebühren erhoben werden.

Um 20:01 Uhr nahm Frau Gnauck wieder am Sitzungstisch Platz (22).

Herr Neugebauer ging nochmals auf den 2. Haushaltsentwurf ein. Dieser hat nun fast die Endfassung und soll im Dezember beschlossen werden.

Einen Dank für die Fertigstellung der Stützmauer an der Güterbahnhofstraße sprach Herr Stadtrat Schürer aus.

Frau Oertel informierte, dass die Kanalsanierungen auf der Haeckel- / Robert-Koch und der Röntgenstraße voraussichtlich in der 47. Kalenderwoche abgeschlossen werden. Außerdem erinnerte sie an den geänderten Termin der Bauausschusssitzung am 06.11.2025. Nachfolgend teilte Frau Oertel mit, dass zu Beginn der Stadtratssitzung am 27.11.2025 die Stabsstelle ein neues Foto für die Homepage aufnehmen möchte.

Herr Stadtrat Wiesner bemängelte, dass am 03. Oktober 2025 zum Tag der deutschen Einheit die Europaflagge nicht vor dem Rathaus wehte. Anstelle dessen war die Friedensflagge zu sehen. Er fragte nach den Gründen der abweichenden Beflaggung. Frau Oertel versprach Prüfung, da die Anweisung zur üblichen Beflaggung am Feiertag erteilt wurde.

Herr Stadtrat König erkundigte sich nach der Baustelle zum Breitbandausbau auf der Beethovenstraße. Frau Lißner schloss sich mit Fragen zur Parksituation am Böhmischem Weg/Martin-Luther-Straße an.

Das Thema der Friedensflagge griff Herr Stadtrat Gutterwitz nochmals auf. Herr Walther erklärte, dass die Stadt grundsätzlich nach Sächsischer Beflaggungsverordnung arbeitet. Herr Stadtrat Bläsner bat ebenso um Einhaltung dieser.

Nach dem Grund für die Beflaggung mit der Friedensfahne fragte Herr Stadtrat Lindner, dieser sieht die Flagge für andere Zwecke benutzt. Herr Stadtrat Wiesner bat die Feiertagsbeflaggung und die alltägliche Beflaggung zu unterscheiden.

Abschließend beendete Frau Oertel die Sitzung.

Frau Horack
Schriftführer

Frau C. Oertel
Bürgermeisterin

Frau Stephan
Stadträtin

Herr Kirsten
Stadtrat

Datum: _____

Datum: _____